WAS UNS BEWEGT

WINTER 2023

LIEBE FREUNDE DER SCHLEIFE

Die Zeit der grossen Erschütterungen, aber auch der grossen Geburtswehen, die das Unerschütterliche des Reiches Gottes hervorbringen, ist gekommen. Über dem von langer Hand vorbereiteten, grausamen und nicht mit Worten zu fassenden Überfall der Hamas vom 7. Oktober steht die Aussage von Jesus über das Wirken des Widersachers: *«Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben»* (Johannes 10,10a). Wenn sogar abgebrühte Kriegsberichterstatter und säkulare Journalisten händeringend und mit Tränen in den Augen den Zustand der vorgefundenen Opfer zu erklären versuchen, wird einem klar, dass dieser Konflikt vor allem ein geistlicher Kampf ist. Fakt ist aber auch: Selbst wenn es der IDF gelingen sollte, das Genick der Hamas zu brechen, wissen wir, dass das noch nicht die Lösung dieses Konfliktes ist. Die Lösung und die Zukunft – sowohl für Juden als auch für Araber – liegen im zweiten Teil des obigen Verses: *«Ich bin gekommen, damit sie Leben und reiche Fülle haben»* (Vers 10b). So einfach es klingen mag: Das Evangelium ist tatsächlich die Lösung aller Konflikte auf dieser Erde. Das Leben von Jesus ist stärker als der Tod und das Verderben des Widersachers. Das Kreuz auf Golgatha und die Auferstehung Jesu am dritten Tag haben diese Wahrheit für immer besiegelt. Diesen kindlichen Glauben gilt es im Grauen der Todesschatten zu bewahren und zu kultivieren. Ein paar praktische Schritte hin zu diesem Ziel haben wir für Sie zusammengefasst:

(SOZIALER) MEDIENKONSUM UND BIBELLESE

Die (sozialen) Medien ersetzen das Lesen des Wortes Gottes nicht. Im Gegenteil: Wenn wir uns ausschliesslich von den Meinungen anderer ernähren - und seien diese auch noch so gut - verlieren wir die Fähigkeit, selbst zu essen. Lernen wir es wieder, zuerst unser Manna zu essen und darin auch die Hoffnung für diese Welt (wieder) zu finden.

DER GEIST DER UNTERSCHEIDUNG

In Zeiten von Fake News und von Kommunikation, die durch künstliche Intelligenz gesteuert wird, brauchen wir die Gabe der Unterscheidung. Diese Gabe wird uns vom Heiligen Geist geschenkt, wenn wir ihn darum bitten. Die Frucht dieser Gabe ist nicht Besserwisserei, sondern die wachsende Liebe Gottes in uns, die sich dieser Welt verschenkt.

GEBET

Was wir in unserem Herzen vor Gott bewegen, erhält eine neue Ordnung in unseren Gedanken. Unsere aufgestörte Seele findet Ruhe und Orientierung. Unsere Kommunikation duftet (wieder) nach Glauben, Liebe und Hoffnung. Jetzt ist es an der Zeit, sich im Sprachengebet zu üben, damit der Heilige Geist in und durch uns beten kann.

ZEICHEN SETZEN

Hinstehen, Zeugnis geben, für das Wort Gottes und seine Verheissungen einstehen, das Falsche beim Namen nennen, Helfen, etc.: Alles richtig, nötig und gut! Wir tun das aber als Berufene, die gesehen haben, und nicht als Getriebene, die reagieren. Die Art und Weise, wie wir Zeichen setzen, zeugt davon, aus welchem Reich heraus wir operieren.

Vergessen wir nicht: So wie das Böse nun seine „vollkommene“ Fratze zeigt, leuchtet das Licht des Evangeliums noch

stärker auf. Halten Sie Ausschau in dieser dunkleren Jahreszeit nach diesem Licht! Der Prophet Jesaja verheisst, dass da, wo die Dunkelheit der Völker gross ist, die Herrlichkeit des Herrn über seinem Volk um so heller aufgeht (vgl. Jesaja 60). Alles darf dabei klein anfangen, so wie in jener kalten Nacht, als Josef und Maria ihr Kind in die Futterkrippe legten und vielleicht an die Verheissung des Zacharias denken mussten: «*Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels, denn er hat sich seines Volkes angenommen und ihm Erlösung bereitetet und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils in dem Hause Davids*» (Lukas 1,68).

Die Hoffnung der guten Pläne Gottes über seinem Volk Israel und allen Völkern dieser Erde, aus denen er sich ein ewiges Lob vor seinem Thron bereiten wird, sei mit Ihnen (Offenbarung 7,9-10). Deshalb: Eine frohe Advents- und Weihnachtszeit Ihnen und Ihren Lieben, verbunden mit den besten Segenswünschen für ein gutes, neues Jahr 2024.

Herzliche Grüsse,
Andreas & Stephanie Keller
Gesamtleitung Stiftung Schleife

BETRIEBLICHES

RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Wir stellen fest, dass sich unsere Veranstaltungen und Gottesdienste wieder mehr füllen. Das mag ein Stück weit mit den unsicheren Zeiten zusammenhängen, aber vor allem spüren wir, wie der «Hunger» zunimmt und Menschen sich wieder vermehrt nach Gemeinschaft sehnen. Und das ist letztendlich nur auf das Wirken des Heiligen Geistes zurückzuführen. Im Schleife Verlag freuen wir uns über das neue Buch von Daniela Bär und vor allem auf den Predigtband von Geri Keller zum Römerbrief, den wir gewissermassen als Vermächtnis und zum Gedenken an Geri herausgeben. Ganz kurzfristig haben

DIE BIBEL IM FOKUS

Sie machen listige Anschläge gegen dein Volk … «Wohlan!« sprechen sie, »lasst uns sie ausrotten, dass sie kein Volk mehr seien und des Namens Israel nicht mehr gedacht werde!»

Psalm 83,4-5

Diese Verse könnten aus unserer Zeit stammen: Wir wurden am 7. Oktober Zeugen des schlimmsten Massakers in der Geschichte des modernen Staats Israel, des grössten Pogroms an Juden seit dem Holocaust. Die Terrororganisation Hamas hat sich die Tötung der Juden (siehe Hamas-Charta) sowie die Eroberung von ganz Palästina auf die Fahne geschrieben, wie es bereits das Emblem der Bewegung deutlich macht. Der blinde Hass auf das jüdische Volk durch die Jahrtausende hindurch ist ein irrationales Phänomen. Schon kurz nach dem Auszug aus Ägypten wollten die Amalekiter Israel ausrotten. «*Krieg hat der HERR mit Amalek von Generation zu Generation*» (2. Mose 17,16). Das Muster zieht sich durch die Bibel: Saul bekämpft den Amalekiterkönig Agag und der Judenhasser Haman während der Perserzeit wird wiederum als «Agagiter» bezeichnet (Ester 3,1). Die Juden vergleichen Hitler mit Haman, dem Prototyp eines Antisemiten, der schon damals eine «Endlösung der Judenfrage» anstrebte.

Wir beobachten bei uns im Westen zurzeit eine erschreckende Zunahme von Antisemitismus. Derek Prince bringt die Wurzel des Antisemitismus auf den Punkt, wenn er sagt: «Der Kampf Satans gegen das jüdische Volk ist ein Kampf gegen den Messias selbst.» Es handelt sich letztlich um einen geistlichen Konflikt. Der Feind geht gegen das Volk des Messias vor, weil er den Messias selbst bekämpfen möchte. Es ist der Krieg Gottes gegen den «Geist von Amalek» von Generation zu Generation. Deshalb ist es entscheidend, dass wir klar Stellung gegen Antisemitismus beziehen. Der Geist hinter dem Antisemitismus möchte verhindern, dass der Messias wiederkommt und sein Friedensreich auf dieser Erde aufrichtet. Das feiern wir jetzt in der Adventszeit: Der König wird kommen – das kann kein Toben der Völker verhindern.

Thomas Bänziger
Theologische/
pastorale Leitung

wir uns noch entschlossen, das Werk als Hardcover herauszugeben, damit das Buch auch in seiner Haptik dem Schatz des Inhalts und dem Gedenken an Geri gerecht wird. Ein ideales Weihnachtsgeschenk – vielleicht auch für Sie selbst.

Das neue Jahr starten wir dann nebst einigen internen Retraiten und Ausrichtungstagen mit dem Beginn unserer Werkstätten und dem Ehe-Kick, wo es noch freie Plätze hat.

FINANZEN

Leider konnten wir aufgrund von Krankheitsausfällen bei einer ohnehin schon sehr dünnen Besetzung im Finanzbereich den Quartalsabschluss für das dritte Quartal noch nicht fertig stellen. Somit lässt sich noch keine konkrete Aussage zur finanziellen Situation machen. Es zeigte sich aber eine erfreuliche Spendenentwicklung, und auch unsere Veranstaltungen waren sehr gut besucht, so dass wir hoffen, die Verluste der beiden Vorquartale zumindest teilweise wieder kompensieren zu können. Und natürlich ist das letzte Quartal spendenmässig immer das wichtigste und ergiebigste - auch hier hoffen wir noch auf grosse Eingänge und ein paar «Weihnachtsgeschenke».

Eine grosse Gebetserhörung durften wir aber bereits erleben. Seit Jahren beten wir immer wieder um Erbschaften und Legate und nun wurde die Stiftung Schleife tatsächlich als Alleinerbe eines kleinen Vermögens eingesetzt. Schon oft haben wir kleinere und mittlere Beträge aus Erbschaften erhalten, aber nun als Alleinerbe bedacht zu werden, ist ein schönes Novum. Wir sind Gott und der Erblasserin zutiefst dankbar, auch wenn wir im Moment noch nicht wissen, was betragsmässig auf uns zukommt. Aber es scheint eine neue Zeit angebrochen zu sein und wir beginnen auch in Bezug auf diesen Punkt wieder zu träumen.

Die offene Finanzstelle (siehe **www.schleife.ch/wer-wir-sind/stellen**) konnten wir leider noch nicht besetzen, sind aber sicher, dass Gott zur richtigen Zeit die richtige Person positionieren wird. Bis dahin müssen wir die Ärmel halt noch etwas höher krempeln.

Wie immer sind wir für jede Unterstützung sehr dankbar – sei es finanziell, sei es im Gebet. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Adventszeit, besinnliche Weihnachten und bereits jetzt ein glückliches und erfülltes Jahr 2024!

Jochen Thomann
Exekutive Leitung

AKTUALITÄT

Unser Rundbrief «Was uns bewegt» erscheint vier Mal pro Jahr und braucht für die Produktion und den Versand etwas Vorlauf. So ist es nicht immer möglich, jede Aktualität zu adressieren. Wenn Sie noch näher an dem dranbleiben möchten, was uns bewegt, verfolgen Sie unsere Dienstagsgottesdienste – ob Live oder per Stream.

SPENDEN

ONLINE-SPENDEN
Online-Spenden mit Kredit- und PostFinance-Karte sowie TWINT auf
www.schleife.ch/spenden

Schweiz
Postfinance PC 89-857 129-9
IBAN: CH37 0900 0000 8985 7129 9

Deutschland
Sparkasse Bodensee, Friedrichshafen
IBAN: DE06 6905 0001 0020 1392 59
SWIFT-BIC: SOLADES1KNZ

International
Postfinance IBAN: CH37 0900 0000 8985 7129 9
SWIFT-BIC: POFICHBEXXX

SEPA-Überweisungen sind spesenfrei.
Für Ihre Spenden danken wir Ihnen herzlich!

SCHLEIFE-PARTNER WERDEN
Alle Infos zum attraktiven Partnerprogramm der Stiftung Schleife finden Sie unter: **www.schleife.ch/partner**

AGENDA WWW.SCHLEIFE.CH/AGENDA

Di, 19. Dezember 2023

CHRISTMAS SPECIAL

IM RAHMEN UNSERES DIENSTAG-GOTTESDIENSTES

Mit Rebecca Watta, Christelle Pechin & Team

Fr, 5. Januar – 2. März 2024

EHEKICK – FÜR EINE ERFÜLLTE EHE

In die Ehe investieren lohnt sich!

Mit Rolf & Annemarie Germann, Markus & Nina Krauer

Sa, 27. Januar – 6. Juli 2024

HEART OF WORSHIP :::DIE WERKSTATT:::2024

ANBETUNG, LOBPREIS, GEBET UND FÜRBITTE

Mit Marcus Watta & Team

Do, 22. Februar 2024 – Fr, 27. September 2025

HEARTSYNC-WERKSTATT

AUSBILDUNG ZUM QUALIFIZIERTEN HEARTSYNC-BEGLEITER

Mit Stephanie Keller, Pfr. Dr. Hansjörg & Ann Kägi

SAVE THE DATE

Fr – So, 22. – 24. März 2024

PURIM GATHERING

SAVE THE DATE!

Mit Andreas Keller & Team

Sa, 9. März 2024

GRUNDKURS PROPHETISCHER TANZ

DEINE BEWEGUNG BEWEGT

Mit Simone Kunz

Fr/Sa, 19. – 20. April 2024

VERTIEFUNGSTAGE PROPHETIE

GOTTES STIMME BESSER KENNEN-LERNEN

Mit Nina Krauer & Team

SAVE THE DATE

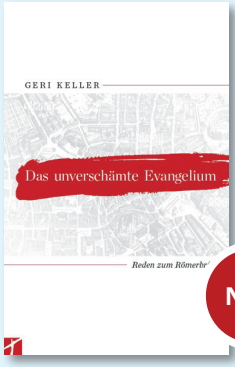
Fr/Sa, 28. – 29. Juni 2024

RISE UP! FRAUENKONFERENZ & LEITERINNENFORUM

SAVE THE DATE!

Mit Stephanie Keller & Team

VERLAG WWW.SCHLEIFEVERLAG.CH



NEU

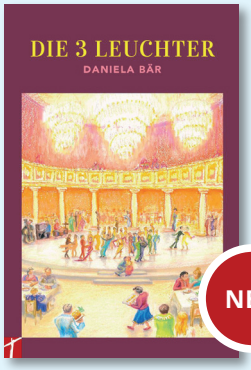
Geri Keller

DAS UNVERSCHÄMTE EVANGELIUM

Reden zum Römerbrief

Das Buch ist ein Paukenschlag der Gnade Gottes. Geri Keller hielt diese Predigten über den Römerbrief in den Reithalle-Gottesdiensten der Jahre 2004–2006. Mit markigen Worten und einprägsamen Bildern malt uns Geri die Unverschämtheit des Evangeliums, die unverdiente Liebe Gottes für uns, unsere Städte und Länder, vor Augen.

Hardcover-Buch CHF 25.– | 120.188



NEU

Daniela Bär

DIE 3 LEUCHTER

Ein Bilderbuch

Judith ist Teil einer königlichen Gemeinschaft in Reichtum und Fülle. Die drei Leuchter im Festsaal nimmt niemand bewusst wahr, aber Judith erlebt mit ihrem Licht ein unerwartetes Abenteuer. Dass sie ihrem Herzen folgt, wird zum Schlüssel, durch den sich das Schicksal vieler Menschen wendet. Eine Geschichte wie aus einem Traum und doch nahe an unserem Alltag, wenn andere Lebenswelten unseren Weg kreuzen. Lass dich hineinnehmen in den machtvollen Sieg des Lichts über die Finsternis.

Bilderbuch (Grossformat) CHF 25.– | 120.191

STIFTUNG SCHLEIFE | Pflanzschulstrasse 17 | CH-8400 Winterthur
Tel +41 (0)52 233 60 80 | office@schleife.ch | www.schleife.ch
Folge uns auf Facebook | Instagram | YouTube | schleife.ch/newsletter